Bea Will, Bahnhofstrasse 102, 8200 Schaffhausen, b.will@gmx.ch, 079 722 97 45

AL

Herr
Herrmann Schlatter
Präsident des Grossen Stadtrates
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
20. Aug. 2019
Nr. 17

Schaffhausen, 20. August 2019

Sehr geehrter Herr Präsident
Ich ersuche Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Postulat

Gender-, familien-, und rollstuhlgerechte öffentliche Toiletten

Der Stadtrat wird gebeten alle öffentlichen Toiletten der Stadt gebührenfrei zu gestalten.
Alle öffentlichen WC-Anlagen sollen in Zukunft über mindestens ein rollstuhlgängiges UNISEX-WC («all gender restroom») mit Wickeltisch verfügen und entsprechend gekennzeichnet sein.

Begründung:

Dieser Vorstoss wartete lange in der Schublade, da ich immer noch die Hoffnung hatte, dass der Stadtrat und die entsprechende Abteilung eines Tages selber auf die Idee kämen Verbesserungen in diesem Bereich des Service Public vorzunehmen. Das ist leider nicht passiert.
Es ist meines Erachtens höchste Zeit dieses Thema anzugehen.

Gleichberechtigung fängt bei den Grundbedürfnissen an!

Diverse Orte verfügen bereits über «all gender restrooms» im öffentlichen Raum und in skandinavischen Ländern sind Unisex-Toiletten bereits eine Selbstverständlichkeit.

Ich denke beim ersten Teil der Forderung an alle Kinder, Mütter, Väter, Grosseltern, Betreuungspersonen, welche schon diverse Male ihrem Grundbedürfnis nachgehen wollten, oder ihre Kinder und Enkel dazu begleiteten, und nicht das entsprechende Kleingeld in der Tasche hatten. Gleichberechtigter Service Public bei öffentlichen Toilettenanlagen sieht anders aus.
Im zweiten Teil der Forderung denke ich an all jene, welche bisher keine entsprechende Toilette vorfanden, die Platz genug bot für Kinderwagen, Rollstuhl oder einfach nur einer Vorrichtung um ein Baby oder Kleinkind zu wickeln. Und ich denke an alle Menschen, welche sich aufgrund ihrer Geschlechteridentität weder auf einer Damen-, noch auf einer Herrentoilette «richtig» fühlen.

In diesem Sinne lege ich Ihnen diesen «Toiletten-Vorstoss» sehr ans Herz und hoffe, dass alle Parlamentarier*innen ihm die notwendige ernsthafte Beachtung schenken und ihn mit uns überweisen.

Bea Will